

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051029

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
08.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
25.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B02C17/18, B02C17/24, B02C23/04, B02C25/00

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Redelsperger, C
Tel. +49 89 2399-6058



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051029

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051029

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-19
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-19
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-19
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

1. Stand der Technik

In diesem Bescheid wird die, im Recherchenbericht zitierte Druckschrift folgenderweise genannt; die Numerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten:

D1: US 2003/052205 A1 (TIRSCHLER EHRENFRIED ALBERT) 20. März 2003 (2003-03-20)

2. Anspruch 1 (Neuheit)

D1 beschreibt eindeutig ein Verfahren zum Lösen einer festgeklebten Ladung von der Innenwand eines Mahlrohrs (**Seite 2, Paragr.24**), wobei die Antriebsvorrichtung des Mahlrohrs zum gezielten Lösen der festgeklebten Ladung angesteuert wird (**Seite 7, Paragr.107-110, Fig.2, 3 und 9**).

Da D1 alle Merkmale von Anspruch 1 aufweist, gilt der entsprechende Gegenstand nicht als neu (Artikel 33(1) und (2) PCT).

3. Abhängige Ansprüche 2-12

Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-12 sind ebenfalls aus der D1 bekannt, und tragen deshalb nicht zur Neuheit bei (Artikel 33(1) und (2) PCT).

4. Anspruch 13

Der Gegenstand gemäß Anspruch 13 besteht aus einer Steuervorrichtung für die Antriebsvorrichtung eines Mahlrohrs zur Durchführung eines Verfahrens gemäß einem der Ansprüche 1-12.

Aus ähnlichen Gründen wie für Anspruch 1 kann der Gegenstand gemäß Anspruch 13 nicht als neu bezeichnet werden (Artikel 33(1) und (2) PCT).

5. Abhängige Ansprüche 14 und 15

Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 14 und 15 sind ebenfalls aus der D1 bekannt, und tragen deshalb nicht zur Neuheit bei (Artikel 33(1) und (2) PCT).

6. Anspruch 16

Der Gegenstand gemäß Anspruch 16 besteht aus einer Antriebsvorrichtung für ein Mahlrohr mit einer Steuervorrichtung gemäß einem der Ansprüche 13-15. Aus ähnlichen Gründen wie für Anspruch 13 kann der Gegenstand gemäß Anspruch 16 nicht als neu bezeichnet werden (Artikel 33(1) und (2) PCT).

7. Abhängige Ansprüche 17-19

Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 17-19 sind ebenfalls aus der D1 bekannt, und tragen deshalb nicht zur Neuheit bei (Artikel 33(1) und (2) PCT).

8. Gewerbliche Anwendbarkeit

Die gewerbliche Anwendbarkeit ist offensichtlich (Artikel 33 (1) und (4) PCT).

Zu Punkt VII

Die Druckschrift D1 sollte als nächstliegender Stand der Technik genannt werden.